LEANNOVA

MEMA Praxisreihe Produktivität 2026/2027

Praxisworkshops für Industrie und Mittelstand



Kosten senken. Leistung sichern. Führung stärken.

ZUKUNFT
PRODUKTIV
GESTALTEN

Acht Workshops, die betriebliche Verluste sichtbar machen, wirtschaftlich bewerten und in umsetzbare Verbesserungen überführen.

Produktivität verbessern, bevor Sparen Substanz kostet

Viele Unternehmen müssen steigende Herstellkosten, schwächere Auslastung und sinkende Margen mit der bestehenden Mannschaft beherrschen. Gleichzeitig fehlen im Alltag Zeit, klare Verantwortlichkeiten und eine gemeinsame Methode, um Verbesserungen wirklich umzusetzen.

Die MEMA Praxisreihe setzt genau dort an. Lean Management bildet die methodische Grundlage. Im Mittelpunkt stehen jedoch die betrieblichen Fragen, die heute über Ergebnis, Lieferfähigkeit und Führungskraft entscheiden. Jede Veranstaltung verbindet einen konkreten Schmerzpunkt mit einer verständlichen Analyse und einem Transferergebnis für den eigenen Betrieb.

Die Reihe lässt sich modular buchen. Der Einstieg ist bewusst niedrigschwellig. Wer tiefer einsteigen möchte, kann die Themen von Arbeitsplatzproduktivität und Verlustkosten bis zu Shopfloor-Führung, Maschinenleistung, Wertstrom, Administration, Problemlösung und Veränderung systematisch aufbauen.

8	5	3
praxisorientierte Module	halbtägige Workshops	ganztägige Vertiefungen

Der Anspruch

Jeder Workshop endet mit einem greifbaren Arbeitsergebnis. Die Teilnehmenden verlassen die Veranstaltung mit einem nächsten Schritt für ihren Betrieb.

Verbesserung braucht weniger Methodenwissen als klare Prioritäten

Die meisten Betriebe kennen 5S, Kennzahlen oder Problemlösung. Wirkung entsteht erst, wenn Verlustquellen sichtbar werden, wirtschaftlich priorisiert sind und Führung die Umsetzung im Alltag absichert.

Die Kernthese

Produktivität ist eine Führungs- und Umsetzungsaufgabe. Die Praxisreihe verbindet Lean-Methoden mit Kostenwirkung, Verantwortung und einem konkreten Transfer in den Betrieb.

Was Teilnehmende nach einem Workshop können

- ✔ einen betrieblichen Verlust strukturiert beschreiben und mit Daten belegen
- ✔ relevante Ursachen und Hebel voneinander trennen
- ✔ Maßnahmen nach Wirkung und Aufwand priorisieren
- ✔ Verantwortung, Termin und Wirksamkeitskontrolle verbindlich festlegen

Die acht Hebel der Praxisreihe

1. Arbeitsplatz

2. Verlustkosten

3. Führung

4. Maschinenlaufzeit

5. Wertstrom

6. Administration

7. Problemlösung

8. Umsetzung

Wenn operative Verluste zur Dauerbelastung werde

Die Symptome sind im Alltag sichtbar. Die wirtschaftliche Ursache bleibt häufig unscharf.

Was Sie hören	Was häufig dahinterliegt
Wir müssen überall sparen.	Verlustkosten und Wertschöpfung sind nicht getrennt.
Die Leute schaffen die Menge nicht.	Suchen, Warten, Nacharbeit und Störungen binden Kapazität.
Die Maschine steht zu oft.	Rüsten, Nebenzeiten und Störungsursachen bleiben unpriorisiert.
Jeder Auftrag ist dringend.	Wertstrom, Engpass und Steuerungsregeln sind nicht abgestimmt.
Im Büro dauert alles zu lange.	Medienbrüche, Freigaben und Doppelpflege treiben Aufwand.
Die Maßnahmen verlaufen im Sand.	Verantwortung, Beteiligung und Review-Routinen fehlen.

Was Nicht-Handeln kostet

Operative Verluste binden Arbeitszeit, Material, Maschinenkapazität und Führung. Ohne klare Priorisierung entstehen Aktionismus, pauschale Kürzungen und immer neue Maßnahmenlisten, während die Ursachen bestehen bleiben.

Managementfrage

Welcher Verlust kostet uns heute am meisten, und welche konkrete Veränderung können wir mit der bestehenden Mannschaft innerhalb der nächsten 30 Tage umsetzen?

Vom sichtbaren Verlust zur stabilen Verbesserung

Die Reihe folgt einer durchgängigen Logik. Einzelne Workshops sind separat buchbar. In Kombination entsteht ein umsetzungsorientiertes Qualifizierungsprogramm.

1	**Sehen** Verschwendung, Kosten und Engpässe sichtbar machen	Module 1 und 2
2	**Steuern** Führung und Maschinenleistung im Alltag beherrschen	Module 3 und 4
3	**Fluss verbessern** Gesamtprozess und administrative Abläufe neu ordnen	Module 5 und 6
4	**Stabilisieren** Ursachen lösen und Veränderungen dauerhaft verankern	Module 7 und 8

Buchungslogik

Einzelmodule lösen einen klaren Engpass. Mehrere Module verbinden Analyse, Führung und Umsetzung zu einer gemeinsamen Verbesserungssprache im Unternehmen.

Jeder Workshop liefert ein Ergebnis für den Betrieb

Die Reihe vermeidet reine Methodenschulung. Die Teilnehmenden arbeiten an Fällen, übertragen das Vorgehen auf ihre Situation und definieren einen nächsten Umsetzungsschritt.

Modul	Fokus	Transferergebnis
1	Weniger suchen, warten und nacharbeiten	Arbeitsplatzcheck mit priorisierter Sofortmaßnahme, Verantwortlichem und Termin.
2	Verlustkosten sichtbar machen	Bewertete Potenzialliste plus 30-Tage-Plan für einen ausgewählten Kostenhebel.
3	Raus aus dem Reaktionsmodus	Entwurf einer täglichen Führungsroutine mit Kennzahlen, Eskalationsregeln und Maßnahmenboard.
4	Maschinenlaufzeiten rauf	Verlustbaum einer Engpassanlage und Maßnahmensteckbrief für den größten Laufzeithebel.
5	Schneller durch den Betrieb	Wertstrom-Sollbild mit drei priorisierten Umsetzungsmaßnahmen.
6	weniger Bürokratie, mehr Wertschöpfung	Soll-Ablauf für einen administrativen Prozess mit Verantwortlichkeiten und erstem Testschritt.
7	Probleme dauerhaft abstellen	Ausgefüllter Problemlösungsbogen mit Ursache, Maßnahme, Verantwortlichem und Wirksamkeitskriterium.
8	Vom Maßnahmenplan zur neuen Routine	Umsetzungsarchitektur für eine konkrete Veränderung mit Beteiligung, Reviews und Stabilisierung.

Mehrwert für entsendende Unternehmen

Schneller Praxistransfer, einheitliche Sprache für Verbesserung und klare Nachverfolgung. Die Investition bleibt überschaubar, weil jedes Modul einzeln buchbar ist.

Die Reihe richtet sich an Entscheider und Umsetzer

Die größte Wirkung entsteht, wenn Unternehmen sowohl Ergebnisverantwortliche als auch Führungskräfte aus der Fläche einbinden. Vorkenntnisse in Lean Management sind für den Einstieg nicht erforderlich.

Rolle	Typische Verantwortung	Passende Module
Geschäftsführung und Werkleitung	Kosten, Leistung, Prioritäten	2, 3, 5, 8
Produktionsleitung	Produktivität, Engpässe, Umsetzung	1-5, 7, 8
Meister und Teamleitungen	Führungsalltag, Standards, Problemlösung	1, 3, 4, 7, 8
Arbeitsvorbereitung und Logistik	Fluss, Bestand, Schnittstellen	1, 5, 6
Qualität und Instandhaltung	Ursachen, Störungen, Wirksamkeit	4, 7
Lean, KVP, Industrial Engineering	Methodik, Moderation, Transfer	alle Module
Verwaltung und Digitalisierung	Informationsfluss, Medienbrüche, KI	6, 8

Weniger suchen, warten und nacharbeiten

Der Produktivitätscheck am Arbeitsplatz

Fr., 27.11.2026
08:30-12:30 Uhr

MEMA-Mitglieder / weitere Teilnehmende
249 EUR / 299 EUR

Der betriebliche Schmerz

Suchzeiten, unnötige Wege, fehlendes Material, Unordnung und Nacharbeit bremsen die Leistung. Die Verluste wirken klein, summieren sich aber jeden Tag.

Das Ziel

Die Teilnehmenden erkennen Verschwendung an einem konkreten Arbeitsplatz und entwickeln eine erste Verbesserung, die unmittelbar umgesetzt werden kann.

Methoden und Inhalte

- Wertschöpfung und acht Verschwendungsarten
- 5S und Verschwendungsrundgang
- Arbeitsplatzanalyse und Spaghetti-Diagramm
- Standards, Verantwortlichkeiten und Vorher-Nachher-Nachweis

Konkretes Transferergebnis

Arbeitsplatzcheck mit priorisierter Sofortmaßnahme, Verantwortlichem und Termin.

Besonders geeignet für

Meister, Teamleitungen, Produktionsverantwortliche, KVP- und Lean-Funktionen

Preis pro Person, zzgl. USt.

Verlustkosten sichtbar machen

Herstellkosten gezielt senken, ohne Substanz abzubauen

Fr., 29.01.2027
08:30-12:30 Uhr

MEMA-Mitglieder / weitere Teilnehmende
290 **EUR / 350 EUR**

Der betriebliche Schmerz

Steigende Arbeits- und Materialkosten treffen auf sinkende Margen. Pauschale Sparvorgaben helfen wenig, wenn operative Verlustquellen nicht transparent sind.

Das Ziel

Die Teilnehmenden verbinden Prozessverluste mit ihrer wirtschaftlichen Wirkung und priorisieren die Hebel mit dem besten Verhältnis aus Nutzen und Aufwand.

Methoden und Inhalte

- Herstellkostenstruktur und Verlustkosten
- Ausschuss, Nacharbeit, Rüst- und Stillstandszeiten
- Pareto, Potenzialmatrix und Aufwand-Nutzen-Bewertung
- 30-Tage-Maßnahmenplan

Konkretes Transferergebnis

Bewertete Potenzialliste plus 30-Tage-Plan für einen ausgewählten Kostenhebel.

Besonders geeignet für

Geschäftsführung, Werk- und Produktionsleitung, Controlling, Lean und Industrial Engineering

Preis pro Person, zzgl. USt.

Raus aus dem Reaktionsmodus

Wirksam führen am Shopfloor

Fr., 19.02.2027
08:30-16:30 Uhr

MEMA-Mitglieder / weitere Teilnehmende
490 **EUR** / **590 EUR**

Der betriebliche Schmerz

Meister und Teamleitungen lösen operative Probleme oft selbst. Ziele, Verantwortlichkeiten und verlässliche Führungsroutinen fehlen.

Das Ziel

Führungskräfte schaffen Orientierung, erkennen Abweichungen früher und halten Maßnahmen konsequent nach, ohne jede Aufgabe selbst zu übernehmen.

Methoden und Inhalte

- Rollenklärung und Führungsroutinen
- Shopfloor Management und kurze Regelkommunikation
- Visuelles Management, Kennzahlen und Zielzustände
- Delegation, Eskalation, Feedback und Verbindlichkeit

Konkretes Transferergebnis

Entwurf einer täglichen Führungsroutine mit Kennzahlen, Eskalationsregeln und Maßnahmenboard.

Besonders geeignet für

Meister, Schicht- und Teamleitungen, Produktionsleitung, Nachwuchsführungskräfte

Preisvorschlag pro Person, zzgl. USt. Finale Bestätigung nach Abstimmung von Ort, Verpflegung und Organisation.

Maschinenlaufzeiten rauf

Stillstand, Rüsten und Nebenzeiten systematisch senken

Fr., 16.04.2027
08:30-16:30 Uhr

MEMA-Mitglieder / weitere Teilnehmende
490 **EUR** / **590 EUR**

Der betriebliche Schmerz

Teure Maschinen stehen, werden langsam gerüstet oder verlieren Leistung durch schlecht organisierte Nebenprozesse und wiederkehrende Störungen.

Das Ziel

Die Teilnehmenden zerlegen Laufzeitverluste, wählen den relevanten Hebel und gestalten erste Maßnahmen für Rüsten, Bereitstellung oder Störungsmanagement.

Methoden und Inhalte

- OEE und sechs große Verlustarten
- SMED und strukturierte Rüstbeobachtung
- Stillstandsanalyse und Störungsmanagement
- Werkzeug- und Materialbereitstellung sowie TPM-Grundlagen

Konkretes Transferergebnis

Verlustbaum einer Engpassanlage und Maßnahmensteckbrief für den größten Laufzeithebel.

Besonders geeignet für

Produktionsleitung, Instandhaltung, Meister, Fertigungsplanung und Industrial Engineering

Preis pro Person, zzgl. USt.

Schneller durch den Betrieb

Durchlaufzeit, Bestand und Abstimmung reduzieren

Fr., 11.06.2027
08:30-16:30 Uhr

MEMA-Mitglieder / weitere Teilnehmende
490 **EUR** / **590 EUR**

Der betriebliche Schmerz

Lange Lieferzeiten, hohe Umlaufbestände, ungeklärte Prioritäten und Wartezeiten zwischen Abteilungen blockieren den Gesamtprozess.

Das Ziel

Die Teilnehmenden betrachten den Auftrag vom Eingang bis zur Auslieferung und entwickeln ein Sollbild, das lokale Einzeloptimierungen vermeidet.

Methoden und Inhalte

- Wertstromanalyse und Wertstromdesign
- Engpassanalyse, Bestände und Losgrößen
- Push/Pull und Produktionssteuerung
- Schnittstellen, Soll-Prozess und Umsetzungsroadmap

Konkretes Transferergebnis

Wertstrom-Sollbild mit drei priorisierten Umsetzungsmaßnahmen.

Besonders geeignet für

Werk- und Produktionsleitung, Logistik, Arbeitsvorbereitung, Planung, Lean und Vertriebsschnittstellen

Preis pro Person, zzgl. USt.

Weniger Bürokratie, mehr Wertschöpfung

Produktivität in Verwaltung und Arbeitsvorbereitung

Fr., 03.09.2027
08:30-12:30 Uhr

MEMA-Mitglieder / weitere Teilnehmende
290 **EUR** / **350 EUR**

Der betriebliche Schmerz

Doppelpflege, E-Mail-Schleifen, lange Freigaben, unklare Stammdaten und hoher Abstimmungsaufwand binden Kapazität außerhalb der Produktion.

Das Ziel

Die Teilnehmenden machen Informationsverluste sichtbar und wählen einen administrativen Ablauf, der einfacher, klarer und schneller werden soll.

Methoden und Inhalte

- Lean Administration und Tätigkeitsstrukturanalyse
- Informationsfluss, Medienbrüche und Schnittstellen
- Freigaben, Besprechungen und Standards
- Automatisierung und ausgewählte KI-Anwendungen

Konkretes Transferergebnis

Soll-Ablauf für einen administrativen Prozess mit Verantwortlichkeiten und erstem Testschritt.

Besonders geeignet für

Arbeitsvorbereitung, Einkauf, Logistik, Qualität, Verwaltung, Digitalisierung und Führungskräfte

Preis pro Person, zzgl. USt.

Probleme dauerhaft abstellen

Statt jeden Tag dieselben Brände zu löschen

Fr., 24.09.2027
08:30-12:30 Uhr

MEMA-Mitglieder / weitere Teilnehmende
290 **EUR** / **350 EUR**

Der betriebliche Schmerz

Wiederkehrende Fehler werden kurzfristig behoben. Maßnahmenlisten wachsen, während Ursachen ungeklärt bleiben und Probleme zurückkehren.

Das Ziel

Die Teilnehmenden trennen Sofortmaßnahme und Ursachenlösung und bearbeiten ein Problem mit einer einfachen, verbindlichen Systematik.

Methoden und Inhalte

- Klare Problemdefinition und Sofortmaßnahmen
- PDCA, A3, 5 Why und Ishikawa
- Pareto und Ursachenbewertung
- Maßnahmenmanagement und Wirksamkeitskontrolle

Konkretes Transferergebnis

Ausgefüllter Problemlösungsbogen mit Ursache, Maßnahme, Verantwortlichem und Wirksamkeits-kriterium.

Besonders geeignet für

Team- und Produktionsleitungen, Qualität, Instandhaltung, KVP, Lean und Fachverantwortliche

Preis pro Person, zzgl. USt.

Vom Maßnahmenplan zur neuen Routine

Mitarbeitende gewinnen und Verbesserungen verankern

Fr., 12.11.2027
08:30-12:30 Uhr

MEMA-Mitglieder / weitere Teilnehmende
290 **EUR*** / **350 EUR***

Der betriebliche Schmerz

Verbesserungsmaßnahmen verlaufen im Sand, Beschäftigte ziehen nicht mit und alte Gewohnheiten kehren zurück, sobald der Projektfokus nachlässt.

Das Ziel

Die Teilnehmenden verbinden Prozessverbesserung mit Beteiligung, Führung und konsequenter Nachhaltung, damit neue Arbeitsweisen Bestand haben.

Methoden und Inhalte

- Stakeholderanalyse und Widerstände
- Veränderungskommunikation und Beteiligung
- Führungsverhalten, Standards und KVP-Routinen
- Umsetzungsboard, Audit und Review

Konkretes Transferergebnis

Umsetzungsarchitektur für eine konkrete Veränderung mit Beteiligung, Reviews und Stabilisierung.

Besonders geeignet für

Geschäftsführung, Werk- und Produktionsleitung, Teamleitungen, HR, Lean und Projektverantwortliche

Preis pro Person, zzgl. USt.

Alle Workshops auf einen Blick

Die Module sind einzeln buchbar. Die Reihenfolge baut fachlich aufeinander auf, setzt aber keine Teilnahme an vorherigen Terminen voraus.

Modul	Termin	Workshop	Dauer	EUR *	Anmeldung
1	Fr., 27.11.2026	Weniger suchen, warten und nacharbeiten	08:30-12:30	249 / 299	jetzt buchen
2	Fr., 29.01.2027	Verlustkosten sichtbar machen	08:30-12:30	290 / 350	jetzt buchen
3	Fr., 19.02.2027	Raus aus dem Reaktionsmodus	08:30-16:30	490 / 590	jetzt buchen
4	Fr., 16.04.2027	Maschinenlaufzeiten rauf	08:30-16:30	490 / 590	jetzt buchen
5	Fr., 11.06.2027	Schneller durch den Betrieb	08:30-16:30	490 / 590	jetzt buchen
6	Fr., 03.09.2027	Weniger Bürokratie, mehr Wertschöpfung	08:30-12:30	290 / 350	jetzt buchen
7	Fr., 24.09.2027	Probleme dauerhaft abstellen	08:30-12:30	290 / 350	jetzt buchen
8	Fr., 12.11.2027	Vom Maßnahmenplan zur neuen Routine	08:30-12:30	290 / 350	jetzt buchen

* Preis pro Person – MEMA-Mitglieder / weitere Teilnehmende; jeweils zzgl. USt.

In einem kurzen Vorgespräch klären Leannova und das MEMA-Netzwerk, welcher Workshop zu Ihrer aktuellen Herausforderung passt und welche Person aus Ihrem Unternehmen den größten Transferhebel hat.

Was vor der Anmeldung geklärt werden sollte

- Welcher konkrete Verlust oder wiederkehrende Engpass soll bearbeitet werden?
- Wer verantwortet Ergebnis und Umsetzung im betrieblichen Alltag?
- Welche Daten, Beispiele oder Unterlagen können zum Workshop mitgebracht werden?
- Wie wird das Transferergebnis innerhalb von 30 Tagen nachgehalten?

LEANNOVA

ZUKUNFT | PRODUKTIV | GESTALTEN

Leannova GmbH
Clara-Eylert-Straße 4
49809 Lingen
+49 591 96644-213
kontakt@leannova.de
www.leannova.de